VERANSTALTUNGSORTE

Zentrum für Medizinische Forschung
Chirurgisches Trainingszentrum
Arbeitsgruppe Chirurgische Technologie & Training
Waldhörnlestr. 22
72072 Tübingen
http://mic.uni-tuebingen.de/

BG Klinik
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Tübingen

Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Tübingen
Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
Schnarrenbergstr. 95
72076 Tübingen
https://www.bgu-tuebingen.de

UNIVERSITÄTS KLINIKUM TÜBINGEN

Veranstalter:
Universitätsklinikum Tübingen
Klinik für Allgemeine, Viszeral-
und Transplantationschirurgie (AVT)
Hoppe-Seyler-Str. 3
72076 Tübingen

BEWERBUNGEN ZUR CHIRURGISCHEN WOCHE 2017

Für die Chirurgische Woche 2017 in Tübingen stehen 35 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Bewerbung über:
Homepage http://mic.uni-tuebingen.de/

Das Bewerbungsportal ist geöffnet ab dem 08. Mai 2017.

Verbindliche Rückmeldung zu Ihrer Bewerbung bis zum 15. Juni 2017.

Bewerbung mit folgenden Anhängen:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Immatrikulationsbescheinigung

5. CHIRURGISCHE WOCHE 2017

BDC Berufsverband der Deutschen Chirurgen e.V.

Nachwuchsförderung für Studenten

eine Initiative der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie und des Berufsverbands der Deutschen Chirurgen e.V.

07. – 11. August 2017
Universitätsklinikum Tübingen
Klinik für Allgemeine, Viszeral- und Transplantationschirurgie

http://www.mic.uni-tuebingen.de

5. CHIRURGISCHE WOCHE 2017

Liebe Studierende,
aus einer landesweiten Umfrage geht hervor, dass Operieren des Chirurgen liebste Beschäftigung darstellt. Trotz erheblicher Belastung und persönlicher Einschränkungen würde ein Großteil der Befragten wieder ein chirurgisches Fach ergreifen.

Um die Faszination für die Chirurgie, die zu Beginn des Studiums hoch ist, zu erhalten, gibt es ernsthafte Bemühungen der Kliniken und Fachgesellschaften, das Arbeitsumfeld und die Weiterbildungskultur den heutigen Ansprüchen anzupassen.
Wesentlich dabei ist die Fokussierung auf das ärztliche Handeln mit all seinen Facetten und die Entlastung von arztfremden Tätigkeiten. Weiterhin muss es wieder möglich werden, sich an Vorbildern zu orientieren und an ihnen zu wachsen. Wichtige und unerlässliche Faktoren sind und bleiben auch heute noch Geduld, Selbstkritik, Ausdauer, Wissen und die Liebe zum Patienten.

Chirurgie ist und bleibt neben allen Entwicklungen und Spezialisierungen eben auch eine manuelle Kunst, die erlernt werden muss. Und dies erfordert Zeit und erfolgt zum Teil an den uns anvertrauten Patienten. Das Heilen durch Operieren geht meist mit Erfolgserlebnissen einher, Komplikationen erfordern kritische Analysen, konsequentes Handeln aber auch offene Kommunikation mit den Patienten und den Angehörigen. Trotz Verdichtung der Abläufe und Reduzierung der Arbeitszeiten erwächst daraus eine Verpflichtung den Patienten gegenüber, die nicht delegierbar ist.

Chirurgie beginnt im Kopf, dies sind vor allem fundiertes Wissen in Antatomie, Physiologie, Pathophysiologie und die Kenntnis therapeutischer Optionen. Die technische Ausbildung im Operieren, zum Teil an Simulatoren, baut auf Ersterem konsequent auf.

Durch die hier angebotene Initiative der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie eines einzigartigen und sehr praktisch orientierten Kurses sollen Studenten im klinischen Abschnitt oder im Praktischen Jahr für das Fach Chirurgie begeistert und als die Operateure von Morgen gewonnen werden. Gleichermaßen sollen aber auch die Perspektiven im Fach Chirurgie dargestellt und ein Mentoringprogramm für Studierende mit dem Ziel:
»Die Besten für die Chirurgie« als längerfristige Begleitung auf dem Weg zum Chirurgen etabliert werden.

Wenn Sie Chirurgin oder Chirurg werden möchten und sich angesprochen fühlen, sollten Sie sich bewerben.

Prof. Dr. A. Königsrainer
Ärztlicher Direktor der Universitätsklinik
für Allgemeine, Viszeral- und
Transplantationschirurgie,
Tübingen

Prof. Dr. H.-J. Meyer
Generalsekretär der
Deutschen Gesellschaft für Chirurgie
und des Berufsverbands
der Deutschen Chirurgen e.V.

KURSINHALTE UND ABLAUF

Lerninhalt:

- Chirurgie des unteren Gastrointestinaltrakts
- Chirurgie des oberen Gastrointestinaltrakts
- Hepatobiliäre Chirurgie und Transplantationschirurgie
- Endokrine Chirurgie
- Onkologische Chirurgie
- Traumatologie
- Frakturenlehre

Alle Themen werden von anerkannten Experten dargestellt und erläutert:

- Theoretische Grundlagen und Operationsprinzipien
- Indikationsstellung
- Modernste Verfahren
- Berufspolitische und karriereassoziierte Aspekte auf dem Weg zum Chirurgen

Hands-on-Kurse:

- Knoten- und Knüpftechniken,
- Grundkurs in der flexiblen Endoskopie
- Grundkurs in der Laparoskopie
- Assistenz bei laparoskopischen Eingriffen

Aus dem unfallchirurgischen Bereich werden operative Prinzipien der Osteosynthesen praktisch geübt.

Ebenso erhalten Sie Einblick in wissenschaftliche Arbeitstechniken von der Idee bis zur Antragstellung.

Die Chirurgische Woche 2017 in Tübingen wird von der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGCH) und vom Berufsverband der Deutschen Chirurgen e.V. (BDC) unterstützt und gefördert.

BDC | Berufsverband der Deutschen Chirurgen e.V.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. Alfred Königsrainer
Ärztlicher Direktor der Universitätsklinik für Allgemeine,
Viszeral- und Transplantationschirurgie
Hoppe-Seyler-Straße 3, 72076 Tübingen

Organisatorische Leitung: PD Dr. med. Andreas Kirschniak
Arbeitsgruppenleiter der Arbeitsgruppe
für chirurgische Technologie & Training
Waldhörnlestraße 22, 72072 Tübingen
Telefon: 070 71 / 29 - 812 35

Veranstaltungssekretariat: Melissa Schneider
Arbeitsgruppe für chirurgische Technologie & Training
Waldhörnlestraße 22, 72072 Tübingen
Telefon: 070 71 / 29 - 81 233